



DIE SEMINARE FÜR AUSZUBILDENDE

GRUNDLAGENSEMINAR

- BAUSTEIN 1** Einstieg
- BAUSTEIN 2** Suchtmittel und süchtige Verhaltensweisen
- BAUSTEIN 3** Rechtliche Grundlagen
- BAUSTEIN 4** Suchtentstehung
- BAUSTEIN 5** Risiko- und Schutzfaktoren
- BAUSTEIN 6** Abschluss

AUFBAUSEMINAR

- BAUSTEIN 1** Einstieg
- BAUSTEIN 2** Wiederholung der Kernaussagen aus dem Grundlagenseminar
- BAUSTEIN 3** Reflexion | Eigene Haltung
- BAUSTEIN 4** Persönliche Ressourcen und Risikokompetenz
- BAUSTEIN 5** Unterstützung und Hilfe
- BAUSTEIN 6** Abschluss

KONZEPT & ENTWICKLUNG

Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin I pad e.V.
Mainzer Straße 23
10247 Berlin
Tel: 030 - 29 35 26 15
Fax: 030 - 29 35 26 16
Email: fachstelle.suchtpraevention@padev.de
Web: www.berlin-suchtpraevention.de

AUTORINNEN

Bensieck, Inga
Jüngling, Kerstin
Schmidt, Anke (Projektkoordinatorin)

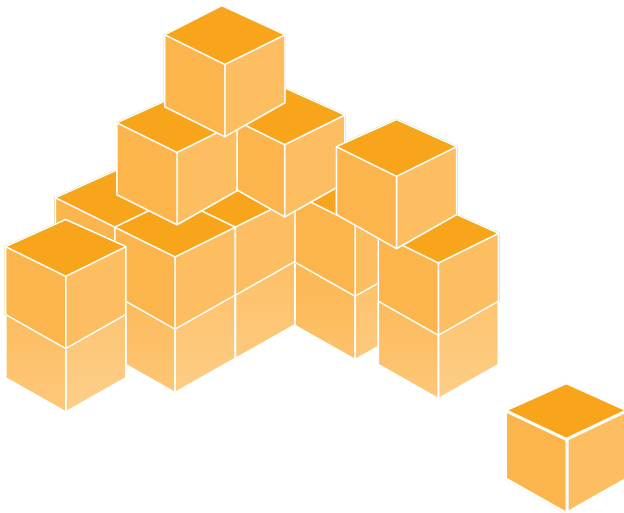
LAYOUT & GESTALTUNG

Boos, Bettina
Jacob, Martina
Mewes, Nicole



INFORMATIONEN





Der Hintergrund

- Jede/r 5. bis 10. Mitarbeiter/in hat einen riskanten oder gar schädlichen Suchtmittelkonsum
(Quelle: „Alkohol am Arbeitsplatz“, DHS 2011)
- Mehr als jede/r 6. hat bereits ohne medizinische Gründe zu Medikamenten „gegriffen“, um Konzentration und Erinnerungsvermögen anzuregen
- Jede/r 5. sieht berufliche Leistungsfähigkeit durch Vollrausch am Vorabend nicht gefährdet!
(Quelle: DAK Gesundheitsreport 2009 und 2011)

Die Unternehmen

Die Prävention von suchtbedingten schädigenden Auswirkungen auf den Einzelnen und das Unternehmen ist Personalfürsorge, -verantwortung und -entwicklung. Und das ist eine zukunftsorientierte Investition in die Gesundheit und damit die Arbeitsfähigkeit und -qualität der Beschäftigten.

Eine Investition, die sich lohnt – denn Früherkennung von suchtgefährdenden Verhaltensweisen und frühe Intervention sparen Zeit und Kosten.

Das Programm

Prev@WORK ist ein seit 2008 erprobtes, erfolgreich evaluiertes und ganzheitlich orientiertes Suchtpräventionsprogramm mit bundesweiter Verbreitung. Sucht bzw. Abhängigkeit war lange Zeit im beruflichen Kontext ein Tabu und vernachlässigtes Thema. Heute ist Suchtprävention in modernen Ausbildungsstätten und Unternehmen verankert, in der betrieblichen Gesundheitsförderung und im Arbeitsschutz.

Die Umsetzung

Buchen Sie für Ihr Unternehmen die passenden Module:

- **Beratung für Führungskräfte**
Implementierung gesundheitsfördernder Angebote/Strukturen, Dienstvereinbarung Sucht/ Suchtprävention, Entwicklung eines Handlungskonzeptes
- **Schulung der Ausbilder/innen bzw. Lehrenden**
Wissens- und Kompetenztraining zu Risikofaktoren, Problemerkennung und erfolgreicher Kommunikation
- **Seminare für die Auszubildenden**
Förderung eines verantwortungsvollen Umgangs mit Suchtmitteln, Erhöhung von Risikokompetenz und Verringerung von schädlichen Folgen, z. B. von Fehlerquoten, Arbeitsausfällen und -unfällen

Kontakt

Für alle Fragen zur Planung, Durchführung und Finanzierung wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an:



DAS KONZEPT

RICHTET SICH AN

ENTSCHEIDUNGS-TRÄGER/INNEN	Strukturelle Verankerung des Programms
AUSBILDER/INNEN BZW. LEHRERENDE	Vermittlung von Hintergrundwissen und Handlungskompetenz
AUSZUBILDENDE	Zielgruppengerechte Präventions- bzw. Frühinterventionsseminare

